

## VERMITTLUNGSPROGRAMM

### Open Saturday – offene Werkstatt

Jeden ersten Samstag im Monat ist der Vermittlungsraum der Galerie zwischen 15 - 18 Uhr offen für alle, die Lust haben künstlerisch ins Machen zu kommen, gemeinsam zu tüfteln, zu plaudern oder einen Kaffee zu trinken. Ob ihr eigene Projekte mitbringt, an denen ihr in Gesellschaft arbeiten wollt, oder wenn ihr Lust habt, euch künstlerisch auszuprobieren seid ihr in der offenen Werkstatt genau richtig. An jedem Termin steht eine künstlerische Technik, wie Druck, Zeichnung, Fotografie, Geschichten erzählen oder Animation im Zentrum.

### Close your eyes and imagine: ARBEIT

Videoworkshop für Kinder und Jugendliche: Gemeinsam mit einer Gruppe junger Menschen erforscht das Kollektiv rampe:aktion Konzepte und Imaginationen rund um den Begriff der Arbeit. Das Video- und Soundprojekt wird im Rahmen der Ausstellung präsentiert. Gefördert durch den Berliner Projektfonds Kulturelle Bildung.

### Programm für Schulklassen und Kitas

Wir bieten Workshops und Rundgänge für Schulklassen, Kitagruppen und andere Interessierte zum aktuellen Ausstellungsprogramm an.

### Workshopreihe: Stadt - Raum - Kunst

Mitte Juli 2023 finden verschiedene Fotoworkshops für Jugendliche und Kinder in der Galerie statt. Während der Workshops erkunden die Teilnehmenden den Stadtraum rund um das Kulturzentrum der Alten Schule. Das zusammengetragene Fotomaterial sowie weitere Eindrücke der Exkursionen werden vom 1. bis 21. September 2023 auf ausgewählten Großplakatlflächen in der Dörpfeldstraße und Umgebung zu sehen sein.

### Erzählcafé

Ab dem 1. September 2023, jeden zweiten und vierten Donnerstag nachmittag von 15 - 18 Uhr wird der Vermittlungsraum der Kommunalen Galerie zum Erzählcafé. Besucherinnen sind eingeladen miteinander ins Gespräch zu kommen gemeinsam zu lernen oder sich auszuruhen. Getränke und Speisen werden gestellt und die Kunstvermittlung begleitet die gemeinsame Zeit.

### Infoveranstaltung für Lehrkräfte

Am Donnerstag, 14. September 2023, ab 16 Uhr findet eine Führung durch die Ausstellung sowie eine Einführung in das Vermittlungsprogramm statt. Die Veranstaltung präsentiert die Möglichkeiten der Galerie als außerschulischen Lernort.

Nähere Informationen zu allen Veranstaltungen erfahren Sie in Kürze auf unserer Website oder auf Anfrage auch per E-Mail [info@galerie-alte-schule-adlershof.de](mailto:info@galerie-alte-schule-adlershof.de) oder per Telefon 030-902 975 717.

Die Vermittlung der Galerie Alte Schule wird in Zusammenarbeit mit Miriam Trostorf gestaltet und mit wechselnden Künstlerinnen und Künstlern durchgeführt.

Galerie Alte Schule im Kulturzentrum  
Adlershof  
Dörpfeldstraße 56

Di-Do 12:00-19:00  
Fr 12:00-17:00  
Sa 15:00-19:00

FABIK KoGa



Kommunale  
Galerien  
Berlin

Ableitung Weiterbildung, Schule, Kultur und Sport  
Amt für Weiterbildung und Kultur  
Fachbereich Kultur und Museum

# BRAVE NEW WORK SCHÖNE NEUE ARBEITSWELT

Yuzheng CHENG

Zuzanna CZEBATUL

Simon DENNY

Miguel Angel FERNANDEZ

Kasia FUDAKOWSKI

Anna HAIFISCH

NEOZOOM

Yuri PATTISON

Pilvi TAKALA

terra0

Ari WAHL

Ernst WOLF



1. JULI bis  
30. SEPTEMBER 2023

Die Ausstellung **SCHÖNE NEUE ARBEITSWELT – BRAVE NEW WORK** zeigt künstlerische Positionen, die sich aus unterschiedlichen Perspektiven und in verschiedenen Medien mit den Veränderungen in der Arbeitswelt befassen. Einerseits wird ein subjektiver Blick auf die eigenen Arbeitsbedingungen im Kunst- und Kulturbetrieb eingenommen und andererseits, die komplexe Verstrickung zwischen kapitalistischer Wirtschaft, Globalisierung und Politik deutlich.

Vor fast 100 Jahren, inmitten einer Weltwirtschaftskrise, präsentierte der britische Ökonom John Maynard Keynes (1883-1946) seine Vision der Arbeit. In seinem im Jahr 1930 publizierten Aufsatz "Economic Possibilities for our Grandchildren" [dt. Wirtschaftliche Möglichkeiten für unsere Enkelkinder] prophezeite er, dass die Menschen in 100 Jahren nur noch drei Stunden am Tag arbeiten müssen.

Was nach geradezu paradiesischen Verhältnissen klingt ist allerdings nicht eingetreten. Trotz der enormen technologischen Entwicklungen und den Verheißungen, die eine digitalisierte und globalisierte Welt miteinander vernetzt, sind wir heute weit entfernt von einer 15-Stunden-Arbeitswoche. Das Gegenteil ist der Fall, die Digitalisierung der Arbeitswelt hat vor allem eine neoliberale Arbeitsmarktpolitik befeuert, die sich in sozialer Ungleichheit, der Prekarisierung sowie Desillusionierung ihrer Akteurinnen und Akteure vermittelt. Das menschliche Individuum ist heute mehr denn je Teil einer globalisierten und vom Kapital dominierten Welt.

Wir stehen heute erneut vor einer radikalen Transformation der Arbeitswelt. Beschleunigt wurde dieser Wandel noch durch die Corona-Pandemie, die vielen von uns Zeit ließ über den Sinn oder Unsinn unserer beruflichen Tätigkeiten nachzudenken. Wie wollen wir heute arbeiten? Wie wird die Zukunft der Arbeit aussehen und inwieweit können wir die Arbeitsbedingungen mitgestalten? Diesen Fragen gehen die Künstlerinnen und Künstler der Ausstellung nach.

Kuratiert von Meta Marina Beeck und Milena Mercer

## BEGLEITPROGRAMM

Führungen durch die Ausstellung:

### Kunstpause

jeden ersten Dienstag im Monat zwischen 12.30 – 13 Uhr.  
Kurzführung durch die Ausstellung.

### Öffentliche Führung

jeweils am ersten Samstag im Monat zwischen 15.30 – 16.30 Uhr.

### Ausstellungsrundgang

im Dialog mit Künstlerinnen und Künstlern der Ausstellung:

Freitag, 8. Juli, 15 Uhr mit Miguel Angel Fernandez.

Samstag, 26. August, 15 Uhr mit Ari Wahl.

Veranstaltung:

Freitag, 8. September, 19 Uhr

### Finantasize Your Future – A Collective Moneyfestation Training Program mit BoldMindz.

Deine Creativity kennt keine Grenzen, aber dein Konto ist trockengelegter als Post-Tesla-Brandenburg?

Die Agentur BoldMindz coacht dein Mindset, um deinen Selbstwert ein für alle Mal an deinen Umsatz zu knüpfen – wir servieren dir Neoliberal Finantasy Realness!

Eine interaktive Performance des Kollektiv Reiberei.



Titelbild

Ari Wahl: Ghostwriter (The Blue Line) Triangle/Warnweste, 2019.

Yuzheng Cheng: A Berlin Startup, Öl auf Leinwand, 2018-22.